

Tagungsort

Evangelisch-
Freikirchliche Gemeinde
Berlin-Schöneberg
Hohenstaufenstr. 65
10781 Berlin



Anreise

Da öffentliche Parkmöglichkeiten in der Hohenstaufenstraße rar sind, empfehlen wir die Anreise mit den Öffentlichen Verkehrsmitteln: Von Süden kommend fahren Sie bis zum **U-Bahnhof Eisenacher Str. (U7)**, laufen dann die **Eisenacher Str.** 600 m nordwärts bis zur **Hohenstaufenstraße** und nun noch 100 m nach rechts. Von Norden kommend empfiehlt sich der **U-Bahnhof Nollendorfplatz (U1,2,3,4)**. Von hier laufen Sie die **Maaßen-** und die **Gleditschstraße** 550 m südwärts bis zur **Hohenstaufenstraße** und dann 250 m nach rechts.

Tagungskosten

Die Teilnahme an der Tagung ist für Sie kostenlos. Da uns natürlich für Saalmiete, Organisation und Reisekosten der Referenten erhebliche Kosten entstehen, hoffen wir, dass Sie uns mit einer freiwilligen Spende bei der Deckung dieser Ausgaben behilflich sind.

Anmeldung

Es würde unsere Vorbereitungen erleichtern, wenn Sie sich bis **25. Mai 2019** anmelden per E-Mail:

tguetter@t-online.de, telefonisch bei

Tobias Gütter (0171 / 7803367) oder am besten online:

www.wort-und-wissen.de/konferenzen.html

Sollten Sie sich erst kurzfristig für eine Teilnahme entscheiden können, sind Sie uns auch unangemeldet willkommen! Für die Teilnahme am Mittagessen ist Anmeldung aber erforderlich.

Infos im Internet

www.wort-und-wissen.de/konferenzen.html

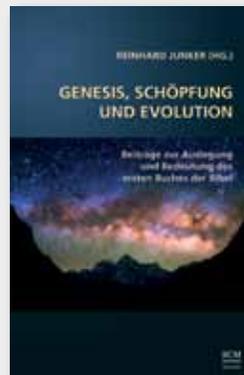
Prof. Dr. Henrik Ullrich

studierte Medizin und ist als leitender Radiologe an der Collm-Klinik in Oschatz (Sachsen) tätig. Seit 2006 ist er 1. Vorsitzender der Studiengemeinschaft Wort und Wissen, Mitarbeiter von „Evolution – ein kritisches Lehrbuch“ und Autor von Fachartikeln zu evolutionskritischen Themen.

Dr. Boris Schmidtgal

studierte Chemie und promovierte in Bioorganischer Chemie; anschließend Forschungsaufenthalt an der Universität Straßburg. Seit 2018 wissenschaftlicher Mitarbeiter bei der Studiengemeinschaft Wort und Wissen.

Buchempfehlungen



Reinhard Junker (Hrsg.):
Genesis, Schöpfung und Evolution.

Beiträge zur Auslegung und Bedeutung des ersten Buches der Bibel.

14,95 Euro



Markus Widenmeyer
(Hrsg.):
Das geplante Universum

Wie die Wissenschaft auf Schöpfung hindeutet

156 Seiten, 20 Abb., 9,99 Euro



1. BERLINER REGIONALTAGUNG Wissenschaft in einer geschaffenen Welt

1. Juni 2019

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde
10781 Berlin-Schöneberg

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freunde und Mitglieder der SG Wort und Wissen!

Zur **1. Berliner Regionaltagung** der Studiengemeinschaft „Wort und Wissen“ e.V. am **1. 6. 2019** dürfen wir Sie herzlich einladen. Spannende Themen aus der Biologie und zum Selbstverständnis und Auftrag von Wort und Wissen stehen im Mittelpunkt dieser Tagung.

Immer wieder fordert der Stand des Wissens den Menschen heraus, nach dem Warum, dem Woher und dem Sinn unserer erforschbaren Welt zu fragen. Eine Vielzahl von Wissenschaftlern geht davon aus, unsere Welt sei ohne Gott sehr gut und vollständig zu verstehen. Ist ein biblisches Weltbild, wie es die Studiengemeinschaft Wort und Wissen vertritt, auf der Basis des heutigen Wissens überhaupt noch möglich und intellektuell redlich?

Der Blick in die Natur war und ist für den Menschen immer überwältigend und Ausgangspunkt, über sich selbst und die Existenz Gottes nachzudenken. Je mehr wir z. B. über das Leben oder über die Funktionsweise von Organismen wissen, um so deutlicher werden die Spuren Gottes als Schöpfer sichtbar.

Unsere diesjährigen Referenten Dr. Boris Schmidtgall (Chemiker) und Prof. Dr. Henrik Ullrich (Mediziner) werden in ihren allgemeinverständlichen Vorträgen viele interessante Details unserer Schöpfung vorstellen und begründen, weshalb sie auf einen intelligenten Urheber und auf den Gott der Bibel hinweisen. Wir freuen uns auf Ihr Kommen und Ihre Fragen.

Im Auftrag der Studiengemeinschaft

Henrik Ullrich

1. Juni 2019

10.00 Uhr Begrüßung und Vorstellung der SG Wort und Wissen

10.15 Uhr Prof. Dr. Henrik Ullrich
Wissenschaft in einer geschaffenen Welt

11.15 Uhr Dr. Boris Schmidtgall
Leben aus Nichtleben? Warum die Indizienlage klar für Schöpfung spricht

12.15 Uhr Mittagspause. Mittagessen wird vor Ort angeboten.

14.00 Uhr Dr. Boris Schmidtgall
Toleranter ohne Gott und Bibel? Wie der Kampf gegen die Schöpfungslehre geführt wird

15.00 Uhr Kaffeepause

15.45 Uhr Prof. Dr. Henrik Ullrich
Augen – Geniale Schöpfung oder Flickenteppich der Evolution?

17.00 Uhr Gespräch mit den Referenten - Abschlussdiskussion

18:00 Uhr Ende der Tagung

Büchertisch

Nehmen Sie die Gelegenheit wahr und informieren Sie sich in den Pausen über unser reichhaltiges Angebot an Büchern und DVDs, die Sie käuflich erwerben können. Außerdem können Sie Aufsätze und Faltblätter kostenlos mitnehmen.

Wissenschaft in einer geschaffenen Welt

Ist die Welt ohne Gott besser und vernünftiger zu erklären und zu verstehen? Das Selbstverständnis und die Zielsetzungen von Wort und Wissen werden auf dem Hintergrund der geglaubten Einheit von biblischer Heilsgeschichte und Weltgeschichte in diesem Vortrag dargelegt.

Toleranter ohne Gott und Bibel?

Toleranz ist derzeit eine vielgepriesene Tugend. Allerdings scheinen viele Akademiker darin einig zu sein, dass diese Tugend nicht auf Befürworter der Schöpfungslehre anzuwenden ist. Insbesondere in den letzten 30 Jahren hat sich gezeigt, dass der Kampf gegen die Schöpfungslehre mit allen Mitteln geführt wird und weiter eskaliert – und das, obwohl immer wieder beteuert wird, die Schöpfungslehre sei längst widerlegt. Was steckt dahinter?

Leben aus Nichtleben?

Können Lebewesen aus unbelebter Materie hervorgehen? Diese Frage stellten sich Menschen schon immer. Die Antwort von Louis Pasteur: „Leben kommt nur von Leben“ ist die bisher einzig vernünftige, auch wenn sie vielen Wissenschaftlern nicht gefällt. Eine Reihe von Experimenten sowie Plausibilitätserwägungen im Hinblick auf Eigenschaften der Bausteine des Lebens deuten alle darauf hin, dass Leben das Werk eines Schöpfers ist.

Augen – Geniale Schöpfung oder Flickenteppich der Evolution?

Der Vortrag vermittelt Einblicke in die faszinierende Welt der Augen. Die Entstehung von Augen im Verlauf der Evolution konnte bislang nicht plausibel gemacht werden. Obwohl Augen genial gebaut sind, wird gerade an diesem Beispiel behauptet, Gott habe gepuscht. Die Fakten sprechen aber eine andere Sprache.